

Für die Erklärung der Straßen- und Gassennamen wurden folgende Unterlagen verwendet: Beiträge in den Heimatjahrbüchern 1926 - 1929 von Schulrat Karl Wiesinger, das Buch "Wien - Straßen, Gassen und Plätze erzählen Geschichte" von Oberschulrat Eduard Koutek und Aufzeichnungen von Karl Abrahamczik.

Je nach dem Wachstum einer Gemeinde wurden anstatt der Konskriptionsnummern Gassennamen eingeführt.

In Mauer gibt es seit dem Jahre 1866 Gassennamen und Hausnummern. Im Jahre 1938 wurde Mauer mit den NÖ Ortschaften Atzgersdorf, Breitenfurt, Erlaa, Inzersdorf, Kalksburg, Kaltenleutgeben, Laab i.W., Liesing, Perchtoldsdorf, Rodaun, Siebenhirten und Vösendorf der Stadt Wien angegliedert und zum 25. Wiener Gemeindebezirk erklärt. Im Jahre 1954 wurde eine Neugliederung der Bezirke durchgeführt. Die Ortschaften Atzgersdorf, Erlaa, Inzersdorf, Kalksburg, Liesing, Mauer, Rodaun und Siebenhirten wurden zum 23. Wiener Gemeindebezirk zusammengeschlossen.

Erklärungen zu den Straßen- und Gassennamen (Mauer)

Alleegasse: (Anton-Krieger-Gasse), nach einer schönen Kastanienallee

Alphons-Petzold-Gasse: Alphons Petzold, geb. 20.10.1882 in Wien, gest. 21.2.1922 in Kitzbühel, er war der Dichter der Arbeit.

Am Hasensprung: Nach der naheliegenden Flur Hasensprung benannt, reichliches Vorkommen von Feldhasen.

Am Rosenberg: Nach dem Flurnamen Rosenberg

Am Spiegeln: Benannt nach der Flur "Spiegeln" entstanden aus specula, Warte, wegen der hohen Lage der Flur im Gegensatz zur östlich liegenden Ebene.

Andreas-Hofer-Gasse: (Rysergasse) Andreas Hofer 1767-1810, Tiroler Freiheitsheld.

Anton-Krieger-Gasse: Anton Krieger, geb. 16.3.1828 in Wien, Kaufmann im Winzerhaus Langegasse 69, Gemeinderat, Bürgermeister von Mauer 1883-1885, gest. 7.2.1905 in Mauer.

Anton-Strutzenberger-Weg: Anton Strutzenberger, geb. 29.10.1866, gest. 30.12.1951 Gemeinderat von Mauer, Kirchenvater, 50 mal mit der Pfarrwallfahrt in Mariazell, Mitbegründer des Kleingartenvereins "Mauer-Heudörfel".

August-Greiml-Weg: Mitbegründer des Kleingartenvereins "Mauer Heudörfel".

Babenbergersteig: (Rielgasse) Die Babenberger erbauten das Schloss im Gereut" und die Jagdkapelle zum Hl. Erhard im gotischen Stil (Erhardkapelle in der neuen Pfarrkirche).

Bendagasse: Dr. Oskar Benda, geb.1886 gest. 1954, Pädagoge, Literaturhistoriker, Universitätsprofessor.

Bertégasse: Heinrich Berté 1857 - 1924, Komponist des Singspiels "Das Dreimäderlhaus".

Binagasse: Nach der altansässigen Maurer Weinhauerfamilie Bina.

Blumentalgasse: "Ins blumige Lindgrabental" führend.

Deißenhofergasse: Johann Deißenhofer, 1821-1879, Bäcker, Bürgermeister von Mauer, führte 1866 in Mauer die Hausnummerierung ein.

Dr. Barilits-Gasse: Dr. Rudolf Barilits, geb. 6.3.1874, gest. 17.5.1962, Bürgermeister von Mauer 1929 - 1934.

Dr.-Kühne-Gasse: Dr. Alfred Kühne, geb. 26.12.1857, gest. 21.12.1908, Arzt, wegen seiner besondere Verdienste um die Gemeinde Mauer zum Ehrenbürger ernannt.

Dr.-Karl-Treitl-Gasse: (R.-Waisenhorn-Gasse) keine näheren Angaben vorhanden.

Draschegasse: (Peterlinigasse) Gustav Ritter von Drasche, geb. 26.9.1816, Obmann des "Vereins zur Pflege der Ortsinteressen und der Geselligkeit in Mauer" erwarb sich unvergängliche Verdienste um die Verschönerung von Mauer, Ehrenbürger von Mauer am 29.4.1889, das Fenster "Hl. Josef 1886" im alten Teil der Maurer Kirche ist eine Stiftung von ihm, gest. 29.10.1904.

Dreiständegasse: Gemeinderatsbeschluss vom 17.9.1926 benannt zu Ehren der drei Stände: Arbeiter, Bauern, Bürger.

Drillgasse: Dr. Wilhelm Drill, 1873 - 1942, Arzt im Hause Maurer Langegasse 62, 1942 als Widerstandskämpfer hingerichtet.

Dürergasse: (Binagasse) Albrecht Dürer 1471-1528, deutscher Maler, Kupferstecher, Holzschneider.

Eberstorferweg: Veit Herr von Eberstorf, Kämmerer, Feldhauptmann, Kommandant der Stadt Wien seit 1477, Besitzer der Herrschaft Mauer seit 1499.

Eckartsaugasse: (Maargasse), Chadolt von Eckartsau, Besitzer der Herrschaft Mauer; vereinigt 1357 Kalksburg und Mauer; führt hier den Weinbau ein.

Eichengasse: (Heißgasse) Nach den in früherer Zeit auf dem Gebiet des Reiterberges stehenden zahlreichen Eichenbäumen.

Elisabethpromenade: Verbindung der Kalksburgerstraße mit der "Maurer Lust", nach Erinnerung an Kaiserin Elisabeth, die während ihres Aufenthaltes im Lainzer Tiergarten oft im Gemeindewald spazieren ging, bei der Waldandacht verweilte (Bildereiche, bis auf spärliche Reste verfallen), und ein großes Schutzengelbild spendete.

Endresstraße: Dr. Robert Endres, 1892 - 1964, Historiker.

Engelsburggasse: Seit 19.9.1924. An dieser Stelle stand die alte "Engelsburg", auch "Obere Kaserne" genannt, wurde von Otto Haymo von Neuburg 1272 erbaut, im Laufe der Zeit umgestaltet, von Chadolt von Eckartsau im 14. Jhdt. "Engelsburg" genannt. 1609 -1783 Kloster der Jesuiten, danach bis zum 1. Weltkrieg Kaserne, dann kurze Zeit Fliegerjungenschule, wegen großer Reparaturbedürftigkeit 1923 bis 1926 abgetragen.

Engelshofengasse: Gottlieb Penz Edler von Engelshofen, 1697-1758, Stifter der Kirche St. Erhard in Mauer.

Erhardgasse: St. Erhard (um 700), Bischof von Passau, Kirchenpatron von Mauer.

Feldgasse: (Ruzickagasse) Ins Feld, Flur Spiegeln führend.

Feuersteingasse: Nach dem im August 1924 entdeckten Feuersteinbergwerk aus der Zeit vom 2.500 v.Chr. auf der Antonshöhe im Maurer Wald, in der Nähe des Gasthauses "Schießstätte", ehemaliger Steinbruch der Gemeinde Mauer.

Fischergasse: Jakob Fischer, 1809-1883, Schneidermeister, längere Jahre Schulaufseher und Gemeinderat.

Fleischhackergasse: Hofrat Dr. Richard Fleischhacker, 1882 - 1939, Bezirkshauptmann von Hietzing und Umgebung, Ehrenbürger von Mauer bei Wien.

Föhrengasse: Nach den Nadelbäumen, die in dieser neuen Gasse stark verbreitet sind.

Franz-Asenbauer-Gasse: Franz Asenbauer, geb. 28.5.1853, Dachdeckermeister. Die Gasse erhielt seinen Namen als Anerkennung für seine Tätigkeit als Gemeinderat, Straßenkommissär und Ortsschulaufseher, ebenso für die rege Teilnahme an den Verhandlungen mit der Gemeinde Wien zwecks Beschaffung von Wasser aus der 2. Wr. Hochquellenleitung.

Franz-Graßler-Gasse: Franz Graßler, geb. 12.6.1857, gest. 21.9.1934, Baumeister, Gemeinderat 1885-1891, Bürgermeister von Mauer 1891-1919, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegsmedaille und des sächsischen Albrecht Ordens. Am 5. Juli 1909 in Anerkennung seines selbstlosen Wirkens um das Wohl seiner Mitbürger und seines mannhaften Eintretens bei der Lösung der Wasserversorgungsfrage durch Beschaffung von Wasser aus der 2. Wr. Hochquellenleitung zum Ehrenbürger von Mauer ernannt.

Freisingergasse: (Kanitzgasse): Nach dem in der Endredstraße 90 befindlichen Freisingerhof (Kräuter Kottas) benannt. Helfried von Meggau Besitzer der Herrschaft Mauer, schenkte 1527 den Freisingerhof dem Bischof von München-Freising an der Isar. An der Längsseite des Hofes ist noch heute das Wappen der Bischöfe von Freisingen sichtbar.

Friedensstraße: Führt zur Lainzer Siedlung "Friedensstadt"

Gartengasse: (Haßreitersteig) Zwischen Gärten gelegen.

Gebirgsgasse: Nach dem am Kadoltsberg (330m) gelegenen Weinberg, der früher "Gebürge" genannt wurde.

Georgsgasse: Nach dem "St. Georgsberg" (322m) , Weinberg.

Geßlgasse: (Kirchengasse), Monsignore Franz Geßl, geb. 6.9.1888, gest. 24.8.1948, Pfarrer von Mauer bei Wien vom 14.1923 bis 30.11.1940, päpstlicher Ehrenkämmerer, Domkapitular, Dompfarrer, Kur- und Chormeister zu St. Stephan, wirkl. Konsistorialrat. In seine Pfarrtätigkeit fiel der Bau der neuen Pfarrkirche unter Prof. Clemens Holzmeister im Jahre 1934.

Grauertgasse: Dr. Wilhelm Grauert 1809-1852, Historiker, Universitätsprofessor.

Greyledergasse: Nach der gleichnamigen seit 1793 in Mauer ansässigen Weinhauserfamilie.

Grillparzergasse: (Isoppgasse) Franz von Grillparzer 1791-1872, Dichter, Ehrenbürger der Stadt Wien.

Gütenbachstraße: Durch das Gütenbachtal führend zum Lainzer Tiergarten.

Gutenberggasse: (Karl-Geiß-Gasse) Johannes Gutenberg 1400 ? - 1467, richtig Gensfleisch ("Zum Gutenberg" = Hof, den seine Mutter als Heiratsgut mitbrachte), Erfinder des Druckes mit beweglichen Lettern.

Haidengasse: (Zeidlergasse) Nach Heideflächen, (Haide = alte Schreibweise)

Hasenwartgasse: Ehemalige Weinriede" auf der Hasenwarte".

Hasnergasse: (Anton Krieger-Gasse) Leopold Hasner Ritter von Artha, geb. 15.3.1818 in Prag, Österr. Staatsmann, Unterrichtsminister 1867-1870, Schöpfer des

Reichsvolksschulgesetzes, wodurch die heutige Volksschule begründet wurde, gest. 6.5.1891 in Ischl.

Haßreitersteig: Weg am ehemaligen Wohnhaus des bekannten Ballettmeisters der Wiener Staatsoper Josef Haßreiter 1845-1940, Schöpfer des Balletts "Die Puppenfee".

Hauptplatz: (Maurer Hauptplatz) Schon 1270 als "Gereut" bekannt.

Hauptstraße: (Endresstraße) früher Hauptgasse, Hauptstraßenzug des ehemaligen Ortes Mauer, Sitz der alten Herrschaftshäuser, Kloster der Redemptoristinnen, Aquädukt der 1. Wr. Hochquellenwasserleitung im Bogen, Freisingerhof, Kraßnyvilla

Haymoqasse: Haymo von Neuburg ?, aus altem Rittergeschlecht in Wien; in der Geschichte von Mauer wird um 1270 Otto von Neuburg (sein Sohn) , der ehemalige Stadtrichter von Wien (1259-1261) erwähnt, der in seinem Schloss im Gereut eine Kapelle zu Ehren des Hl. Andreas gründete und dazu ein, mit bedeutendem Einkommen ausgestattetes, Benefizium stiftete.

Heimgasse: Nach der Baugenossenschaft "Mein Heim".

Heißgasse: Früher Eichengasse, Johann Heiß 1874-1952, Gemeinderat von Mauer.

Heudörflgasse: Gebiet mit Heuhütten für die Viehwirtschaft der Maurer Milchbauern, kleine Ansiedlung, bestand von 1777 bis 1866.

Hugo-Kirsch-Gasse: Prof. Reg.Rat Hugo Kirsch 1873-1961, wohnhaft in Mauer seit 1913 in der R. Waisenhorngasse, akad, Bildhauer und Keramiker,

Im Gereute: Nach einem Flurnamen jm Gereute" = gerodetes Land. Im Gereute, Schloss im Gereute oder Herrschaft Mower sind die Bezeichnungen für den Namen des Ortes Mauer zur Babenbergerzeit.

Isoppgasse: Bartholomäus Isopp 1878-1951, Vorkämpfer der Arbeiterschaft, wohnhaft Valentingasse 24.

Jaschkagasse: Heinrich Jaschka; 1849 -1897. Die Benennung erfolgte anlässlich des Hinscheidens des, um die Hebung des Ortes Mauer und die Geselligkeit in der Gemeinde, hochverdienten Mannes.

Jesuitensteig: Die Gräfin Tribulz schenkte 1609 die Herrschaft Mauer den Jesuiten in Wien gegen eine jährliche Leibrente, die Herrschaft der Jesuiten währte von 1609 bis 1783, in welche Zeit auch der Name Jesuitensteig fällt. Unter ihrer Herrschaft blühte Mauer auf.

Johann-Hörbiger-Gasse: Ing. Johann Hörbiger, 1860-1931, Maschinenbauer, Begründer der Welteislehre, Vater der Schauspieler Attila und Paul Hörbiger.

Johann-Strauss-Gasse: (Hasenwartgasse) Johann Strauss 25.10.1825 - 3.6.1899. Namensgebung am 26.3.1926 nach der Jahrhundertfeier des Geburtstages des Komponisten.

Johann-Teufel-Gasse: Johann Teufel, 1896 - 1943, hingerichteter Widerstandskämpfer.

Kaisersteiggasse: Einbezogen in die Dreiständegasse, ein Teil des uralten Kaisersteiges von Mauer über Rodaun nach Perchtoldsdorf; seit wann diese Bezeichnung besteht, konnte nicht ermittelt werden.

Kalksburg Straße: Früher "Klausenstraße", Verbindung von Mauer nach Kalksburg (schon 1243 als "Chalbepersch" erwähnt; nach ehemaligen Kalkbrennereien),

durch die Klausen führend, heute für den Verkehr gesperrt. Die Schreibweise "Kalksburg" ist seit dem Jahre 1840 gebräuchlich.

Kanitzgasse: Dr. Otto Kanitz, 1894 - 1940, Pädagoge, gestorben im Konzentrationslager.

Kantgasse: (Am Spiegeln) Immanuel Kant 1724-1804, deutscher Philosoph.

Karl-Geiß-Gasse: Karl Geiß 1905-1953, Direktor der Glockengießerei in St. Florian, Schöpfer der neuen Pummerin zu St. Stephan nach dem 2. Weltkrieg.

Karlikgasse: Dr. Karl Karlik 1867-1951, Hofrat, Direktor der NÖ Landeshypothekenanstalt.

Karl-Schwed-Gasse: Karl Schwed 1878 - 1952, Vorkämpfer der Arbeiterbewegung.

Kaserngasse: Führt von der unteren Kaserne (von den Babenbergern im 11. Jhd. erbaut, 1895 abgetragen, Ecke Heudörflgasse/Gebirgsgasse) zur Oberen Kaserne = ehemaliges Kloster "Engelsburg" (erbaut 1272 unter Otto Haymo von Neuburg, abgetragen 1923-1926)

Katleingasse: Ing. Franz Katlein 1888 - 1957, Baumeister, Förderer und Erbauer der Maurer Pfarrkirche 1934.

Kernstockgasse: (Engelshofengasse) Dr. Ottokar Kernstock 1848-1928, Priester, österr. Dichter.

Kirchengasse: (Geißgasse) von der Pfarrkirche zur Maurer Langegasse führend.

Krappweg: Nach der im 18. Jhd. in Mauer gepflanzten Krapp-Farbwurzel (roter Farbstoff.)

Krehangasse: Adolf Krehan 1856-1910, Schulleiter, Gemeinderat in Atzgersdorf.

Kroißberggasse: Nach einem Weinriednamen "Kroysberg" = Krebsberg, schon 1709 erwähnt.

Krumböckgasse: Krumböck 1805-1884, Kirchenchorleiter und Schulleiter.

Kunkegasse: (Mackgasse) Hans Kunke 1906-1940, Versicherungsbeamter, Stefanie Kunke 1908-1943, Lehrerin; beide hingerichtete Widerstandskämpfer.

Kurzegasse: Ganz kurzes Gässchen

Lainergasse: Nach einer seit 1751 in Mauer ansässigen Weinbauerfamilie "Lainer", verdient um das Gemeindegewesen.

Lammgasse: (Schmiedeckgasse) am 17.11.1911 neu eröffnet. Monsignore Jakob Lamm 19.7.1833 - 23.5.1908, Pfarrer in Mauer 1871-1901, Ehrenbürger von Mauer seit 22.1.1895, besondere Verdienste um das Zustandekommen des Marienhauses. Der Sockel des Friedhofskreuzes (von der Gruft des Grafen Harnoncourt) ist eine Spende von ihm. Begraben im Maurer Friedhof in einer Gruft mit seinen beiden Vorgängern, die im alten Friedhof exhumiert wurden.

Langgasse: Nach einer seit 1683 in Mauer ansässigen Weinbauerfamilie "Lang".

Leipziger Gasse: (Silvester Fruchtlgasse) Am 26.1.1914 lt. Gemeinderatsbeschluss benannt nach der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht von Leipzig.

Leitengasse: Nach einem Weingartenried "Leiten" (Leiten = Hang für Weinkulturen).

Leitenwaldgasse: (Matthias Hau-Gasse) benannt seit 1929.

Liebegg-Gasse: (Dreiständegasse) Die Grenze der ehemaligen Fluren Liebeggen und Saubergen bildend, nach ersterer benannt.

Liesinger Straße: (Johann-Teufel-Gasse) Uralte Bezeichnung, amtlich seit 1866, Hauptstraße nach Liesing (in einer Urkunde aus 1002 "Liecenicha" genannt)

Lindauergasse: Alte Weinhauerfamilie seit 1691 in Mauer, benannt nach Michael Lindauer 1862-1944, verdienter Gemeinderat von Mauer.

Lindgrabengasse: In den Lindgraben führend, durch den der Lindgrabenbach fließt.

Linke Wasserzeile: Liegt an der Trasse der 1. Wr. Hochquellenwasserleitung (erbaut 1869-1873)

Lodrongasse: Nach dem Grafengeschlecht Lodron (1549-1556 hier erwähnt)

Maargasse: Dr. Oskar Maar 1888-1953, Pädagoge, Germanist.

Mackgasse: (Kunkegasse) Eröffnet 25.6.1880, Valentin Ritter von Mack 1794-1887, bis 1848 Eigentümer der Herrschaften Kalksburg, Mauer, Liesing, schuf für Mauer die Mack'sche Wasserleitung, baute Wege und Stege, pflanzte Alleen, errichtete schöne Aussichts-Pavillons, begraben in der Familiengruft am Kalksburger Friedhof.

Mariengasse: (Karl-Schwed-Gasse) seit 19.10.1891 benannt nach der hl. Maria, früher Sommerschuh-Gasse

Markgemeindegasse: Zur 25. Jahrfeier der Markterhebung der ehemaligen Ortschaft Mauer im Jahre 1927.

Matthias-Hau-Gasse: Matthias Hau 1698-1760, Ortsrichter von Mauer 1741-1760.

Maurer Hauptplatz: Erste Benennung im Urbar 1709 als "Der Anger von Neu-Aigen Sommer-Zeill und Winter Zeill", 1835 "Ein Teil von neue Sommerzeile und neue Winterzeile", 1843 "Ein Teil der Hauptgasse", 1866 "Ein Teil der Hauptstraße", seit 1. April 1887 endgültig Hauptplatz. Benennung unter Bürgermeister Heimann. 1938-1945 hieß er wie viele andere Plätze Adolf Hitler-Platz", dann bis 1957 nur Hauptplatz.

Maurer Lange Gasse: Mit ca. 2,5 km eine der längsten Gassen von Mauer, deren oberster Teil von 1866-1957 ab der Kaserngasse Waldgasse hieß. Sie ist die "Haurer-Gasse", wurde ursprünglich vom Knotzenbach durchflossen. Im Urbar 1603 wird sie "Am alten Aigen Summer Zeill und im Alten sagen Winter Zeill" genannt, 1709 "Alt Aigen Sommerzeill und Winterzeill", 1835 "Alte Sommerzeile und alte Winterzeile", 1843 wird erstmals der Name Langegasse verwendet.

Meggau-gasse: Nach dem Geschlecht der Herren von Meggau, die im 16. Jhdt Besitzer von Mauer waren.

Meraner Weg: Nach der gleichnamigen Stadt in Südtirol.

Meyrinkgasse: Gustav Meyrink 1868-1932, österr. Schriftsteller

Migschitzgasse: Anna Migschitz 1851-1956, älteste Einwohnerin des Ortes.

Mittelgasse. Nach der Lage, in der Mitte zwischen Geßgasse und Valentingasse.

Nestroygasse: (Fleischhackergasse) Johann Nestroy 1801-1862, Schauspieler, Theaterdichter, Direktor des Carltheaters 1854-1862.

Neugasse: (Schloßgartenstraße) Eine neue Gasse quer durch den ehemaligen Exerzierplatz.

Niederauergasse: Johann Michael Niederauer 1739-1813, Weinbauer, Ortsrichter von Mauer 1790-1791.

Niederreiterberggasse: Nach einem Flurnamen "Niederreiterberg".

Ölzeltgasse: Seit 7.11.1885, Anton Ölzelt Ritter von Newin 1817-1875, Hof- und Stadtbaumeister und großer Wohltäter von Mauer. Er ließ eine Wasserleitung bauen, deren Auslauf neben dem Mack-Becken war, er ist der Erbauer der Schießstätte, der "Maurer Lust" und des Pavillons auf der Antonshöhe (beides gibt es nicht mehr). Sein Sohn, Dr. Anton Ölzelt Ritter von Newin war Gemeinderat und seit 1886 Ehrenbürger von Mauer. Er spendete das Armenhaus in der Speisingerstraße 232. Das Ölzeltmausoleum ist eines der schönsten Grabdenkmäler auf dem Maurer Friedhof.

Pantlitschkogasse: Nach der seit 1754 in Mauer ansässigen Weinbauerfamilie, verdienstvolle Männer in der Gemeindevertretung.

Peterlinigasse: Dominik Peterlini 1875-1944, Professor an der Akademie für Musik und darstellende Kunst (1925-1932), Gründer der Maurer Knabensingschule.

Pflaumenqasse: Nach, zahlreich vorhandenen Pflaumenbäumen in den alten bäuerlichen Obstgärten, diese Obstsorte gedeiht in Mauer besonders gut.

Plattgasse: Nach einem Flurnamen "Plattl" (= ebene Platte), Wiesenfläche beim Kroisberg.

Promenadegasse: (Haymogasse) Seit 8.1.1886, früher ein Feldweg hinter den Gärten, der zum Promenieren benutzt wurde

Raimundgasse: (Greyledergasse) Ferdinand Raimund (richtig Raimann) 1790-1836, Wiener Dichter und Schauspieler, Direktor des Leopoldstädter-Theaters.

Rechte Wasserzeile: Straße rechtsseitig der 1. Wr. Hochquellenwasserleitung.

Reibergasse: Matthias Reiber 1735-1791, dessen Sohn Ignaz 1769-1836, beide Lehrer in Mauer.

Reiterberggasse: Nach einem Flurnamen "Reiterbergen".

Rielgasse: Alexander Riel 1886-1952, Schriftsetzer, Ortsschulratsmitglied, Gemeinderat von Mauer.

Rittlergasse: Theodor Rittler 1821-1886, Rechnungsrat beim Wiener Magistrat, Hausbesitzer in der Valentingasse, verdienter Gemeinderat.

Rodaunerstraße: 1709 "Gassen, so in Liebeggen gehend", 1729-1836 Gschwendtgasse nach dem Anrainer Gschwendt in der Langegasse 109, 1842-1866 Straße nach Rodaun. Rodaun wird urkundlich schon 1165 als Radune oder Radown genannt, nach den ersten Besitzern der Burg Rodaun.

Roißgasse: Heinrich Roiß 1927-1959, österr. Alpinist, verunglückt am Dhaulagir

Römergasse: (Krumböckgasse) 7.11.1912, Zur Erinnerung daran, dass in nächster Nähe die römische Wasserleitung ging, (fast parallel zur 1. Wr. Hochquellenwasserleitung), die 1905-1907 ausgegraben, erforscht und dann wieder zugeschüttet wurde. Aufgefundene Überreste einer Grundmauer auf der Himmelswiese deuten auf ein römisches Castell hin.

Römergasse: (Krumböckgasse) 7.11.1912, Zur Erinnerung daran, dass in nächster Nähe die römische Wasserleitung ging, (fast parallel zur 1. Wr. Hochquellenwasserleitung), die 1905-1907 ausgegraben, erforscht und dann wieder zugeschüttet wurde.

de. Aufgefundene Überreste einer Grundmauer auf der Himmelswiese deuten auf ein römisches Castell hin.

Roseggergasse: (Isoppgasse) Peter Rosegger 1843-1918, steirischer Dichter.

Rosenberggasse: Nach einem Flurnamen "Rosenberg".

Rosenhügelstraße: Alter Flurname, deutet auf starken Rosenbewuchs hin.

Rudolf-Waisenhorn-Gasse: Rudolf Waisenhorn 1871-1921, Bürgermeister von Liesing 1918-1921. 1787 und 1820 Steinmaßlweg genannt, 1886-1914 Grenzgasse, weil sie die Grenze zu Liesing bildet.

Rudolf-Zeller-Gasse. Rudolf Zeller 1858-1918, Realitätenbesitzer, Ortsschulratsobmann und seit 1912 Ehrenbürger von Mauer. Er erwarb sich Verdienste um die Wasserbeschaffung aus der 2. Wr. Hochquellenwasserleitung und um die Wasserleitungsanlage in Mauer.

Ruzickagasse. Franz Eduard Ruzicka 1875-1950, Eisenbahnergewerkschafter, Bürgermeister von Mauer 1919-1921 und 1924-1930, Ehrenbürger von Mauer.

Rysergasse: Friedrich der Ryser schon 1429 erwähnt, 1430 Ortsrichter und Bergmeister (Vorsitzender des Weinberggerichtes) von Mauer.

Schillingergasse: Nach der seit 1683 hier ansässigen Weinhauerfamilie Schillinger.

Schlimekgasse: Josef Schlimek 1771-1836, Zimmermeister, Ortsrichter von Mauer 1808-1811, dessen Enkel Johann Schlimek 1841-1904, Baumeister, Gemeinderat von Mauer.

Schloßgartenstraße: Nach einem Flurnamen Schlossgarten benannt und deutet auf den Garten des Schlosses "im Gereut" hin, an dessen Grundgrenze die Straße in ihrem oberen Teil verläuft.

Schmidlergasse Franz Schmidler 1738-1796, Krapp-(Farbwurzel)-Fabrikant und großer Wohltäter von Mauer.

Schmiedeckgasse: Otto Schmiedeck 1876-1954, Vorkämpfer der Arbeiterschaft.

Schwarzwaldgasse: Maria Edle von Schwarzwald 1814-1882, Helferin der Armen von Mauer, sie vermachte das Doppelhaus Kunkegasse 8-10 der Gemeinde Mauer, mit der Auflage, jährlich 700 Gulden an die Armen des Ortes zu verteilen („Frau Maria von Schwarzwald'sche Stiftung" 1885).

Silvester-Früchtl-Gasse: Silvester Früchtl 1865-1940, Rauchfangkehrermeister" Feuerwehrhauptmann und Ehrenbürger von Mauer.

Sommerschuhgasse: Josef Sommerschuh 1798-1842, Weinhauer, Ortsrichter von Mauer 1833-1842.

Speisinger Straße: Nach dem ehemaligen Vorort Speising, im 12.Jhdt. entstanden, im 13. Jhdt. als Besitz eines "Spiso" erwähnt.

Sperkergasse: Nach einer seit 1791 in Mauer ansässigen Weinhauerfamilie "Sperker".

Steinberggasse: Nach dem Steinberg, 251 m, alter Flurname.

Stieglergasse: Nach der seit 1782 in Mauer ansässigen Weinhauerfamilie "Stiegler".

Stuhlhofergasse: Martin Stuhlhofer 1802-1888, Hauer und Bürgermeister von Mauer 1860-1864.

Talkengasse. Nach den Riednamen: Mittlere, Niedere Lind Obere Talken (zwischen Atzgersdorf und Mauer.

Thallergasse: (vorher Häupelgasse wegen der dort angelegten Gemüsegärten), Johann Thaller 1793-1862, Baumeister und erster Bürgermeister von Mauer 1850-1861. Seine Vorgänger hießen Dorfrichter.

Theophil-Hansen-Gasse: Theophil Eduard Freiherr von Hansen 1813-1891, Architekt Lind Baumeister. Seine bekanntesten Bauten: Parlament, Musikvereinsgebäude, Akademie der Bildenden Künste, Börse, Arsenal und Heinrichhof für Heinrich Drasche.

Tilgnergasse: Viktor Tilgner 1844-1896, Bildhauer; Denkmäler für Mozart, Makart und Bruckner und die Brunnengruppe im Volksgarten.

Tribulzgasse: Klaudius Tribulz, Graf zu Meltz, Mitte 16. Jhdt. Besitzer der Herrschaft Kalksburg, Mauer und Speising in den Jahren 1581-1603,

Tullnertalgasse: früher Rosenberggraben, nach einem Flurnamen Tullnertal.

Türkengasse: (Driligasse)

Valentingasse: (früher Krautgasse, weil sie durch Gemüsegärten führte), Valentin Edler von Mack 1764-1838, Besitzer der Herrschaften Kalksburg und Mauer, er richtete sein Hauptaugenmerk auf den Straßenbau von Kalksburg nach Speising. Sein Sohn Valentin 1794-1887 Truchseß, Herr der Landstände, genannt "Schutzengel von Mauer"

Waldgasse: Der obere Teil der Langegasse, von der Kalksburgerstraße in den Wald führend.

Walther-von-der-Vogelweide-Gasse: Walther von der Vogelweide 1170-1230, deutscher Minnesänger und bedeutendster Lyriker des Mittelalters.

Wastlgasse: Nach einer seit 1789 in Mauer ansässigen Weinbauerfamilie, stellte mehrere verdienstvolle Gemeindefunktionäre.

Weinbergstraße: Eine Straße in die Weinberge führend.

Weixelberggasse: Gerard Weixelberger 1660-1728, Sohn des Maurer Ortsrichters Johann Weixelberger, erst Kaplan in Mauer, später 1705-1728 Abt des Stiftes Heiligenkreuz, Stifter der Maurer Sonnenmonstranz und der Pietà des Giovanni Giuliani, die heute im Seitenschiff der Pfarrkirche zu sehen ist.

Wernergasse: Laurenz Werner 1820-1901, Federnschmücker, Bürgermeister von Mauer 1870-1879.

Wienerstraße: Vor 1709 Schrannengasse, im Urbar von 1709 "Fuhrstraße von Wien in die Maur" Seit 1866 Bezeichnung "Wienerstraße" von der Kirche bis zur Ortsgrenze (Linienamt). Bis nach dem 1. Weltkrieg reichte die Mauer des Lainzer Tiergartens bis zur Wienerstraße. Auf diesem Areal entstand ab 1920 die SAT-Siedlung, die bis 1938 zur Gemeinde Mauer gehörte.

Winkelmanngasse: (Rysergasse) Hermann Winkelmann geb. 8.3.1847, gest. 18.1.1912, Kammersänger der Hofoper 1883-1906, erstes Ehrenmitglied der Staatsoper, wohnhaft in der Oberen Langegasse 141 (auf dem Giebel seines Wohnhauses ist noch die vergoldete Lyra zu sehen).

Wittgensteinstraße: Alter Name Tiergartenweg, später Leitengasse und kurzzeitig auch Asenbauergasse. Hermann Christian Wittgenstein 1802-1878, erwarb durch

Kauf 1855 die Herrschaft Mauer. Die Familie hatte auch das Kirchenpatronat. Karl und Paul Wittgenstein schenken 1909 der Gemeinde Mauer den Grund entlang der Tiergartenmauer unter der Bedingung, dass eine Straße gebaut wird, und für immer Hermann Wittgensteinstraße heißt. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 13.2.1913 soll die Verbauung villenartig erfolgen.

Zandergasse: (R.-Waisenhorn-Gasse) Dr. Moritz Zander Bezirkshauptmann des Bezirkes Hietzing und Umgebung 1904-1912. In Anerkennung seiner Verdienste um Mauer am 23.10.1908 zum Ehrenbürger ernannt.

Zeidnergasse: Dr. Jakob Zeidler 1855-1911, Universitätsprofessor und Literaturhistoriker.